

Kindsmisshandlung

Bericht von einem Workshop am KHM-Kongress in Luzern (2. Juni 2006)¹

Walter Baumann-Kranz

Beschreibung

Die beiden erfahrenen Pädiater haben anhand eines Beispiels aus der Praxis den konkreten Fall einer Kindsmisshandlung und dessen interventionellen Ablauf beschrieben und erläutert. Das Beispiel bot den Workshopleitern Gelegenheit, die Kursteilnehmer zu sensibilisieren, bei kindlichen Verletzungen als mögliche Ursache auch eine gewaltsame Fremdeinwirkung in Betracht zu ziehen.

Ergänzend wurden Fotografien von Weichteilverletzungen, Frakturen, Verbrühungen, Verbrennungen usw. gezeigt, geschilderte Unfallanamnesen kritisch hinterfragt und hilfreiche Hinweise zu deren Beurteilung gegeben.

Die Workshopleiter betonten die Wichtigkeit einer Zusammenarbeit mit einer Kinderschutzgruppe, um in diesen häufig komplexen und manchmal auch juristisch anspruchsvollen Fällen Unterstützung zu bekommen.

Ärztliche Melderechte und Meldepflichten gegenüber der Justiz und der Polizei wurden angesprochen und ein Musterbrief einer Gefährdungsmeldung an die Vormundschaftsbehörde der Wohngemeinde abgegeben.

Die Unterlagen werden helfen, auch in Zukunft rasch wieder den Einstieg ins Thema zu finden.

Die wichtigsten Botschaften

■ Kindliche Verletzungen und Verletzungsanamnesen bei Widersprüchen und auffälligen Verletzungsmustern auf deren exogene Gewalteinwirkung hinterfragen!

■ Auch für erfahrene Pädiater und Kinderschutzbeauftragte zeigt jeder Fall seine individuellen Schwierigkeiten, und ein befriedigendes Interventionsergebnis ist häufig nur im Team zu erlangen.

Was ich morgen in der Praxis anders machen werde

Ich werde in meinem Praxisalltag bei der Beurteilung von kindlichen Verletzungen wieder vermehrt den manchmal nicht sehr angenehmen Gesichtspunkt einer möglichen gewaltsamen Fremdeinwirkung mit einbeziehen.

Was ich sonst noch sagen wollte ...

Der Workshop war mit seinen konkreten Beispielen sehr praxisnah und kompetent vorgetragen und dadurch wertvoll für meinen Praxisalltag.

Weitere Informationen

■ Broschürenreihe «Gewaltfreie Erziehung» (5 Broschüren), 2002. Bezugsquelle: Kinderschutz Schweiz, Postfach 344, 3000 Bern 14, www.kinderschutz.ch

■ Leitfaden zur Standardisierung des Verfahrens in Fällen von Kindsmisshandlung, 2004.

Bezugsquelle: Amt für Jugend und Berufsberatung Kanton Zürich, Jugend- und Familienhilfe, Dörflistrasse 120, 8090 Zürich.

■ Website www.opferhilfe-schweiz.ch

¹ Workshopleiter: Dr. med. Ulrich Lips, Chefarzt Stv. Kinderhospital Zürich, und Dr. med. Marco Belvedere, Pädiater in Zürich-Witikon.

Dr. med. Walter Baumann-Kranz
Gemeinschaftspraxis Am Dorfplatz
Schlossmattstrasse 28
8934 Knonau
walter.baumann@hin.ch